

Ehrungen

Gratulation für Genossin Thielicke

Das Sekretariat der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität übermittelte der Genossin Charlotte Thielicke zu ihrem 70. Geburtstag ein Glückwunschsreiben, in dem es heißt:

„In den 40 Jahren Deiner Parteimitgliedschaft hast Du stets in den vordersten Reihen für die Befreiung der Arbeiterklasse von Ausbeutung und Krieg gekämpft. In allen Funktionen, die Dir die Partei übertrug, gingst Du parteilich, verantwortungsbewußt, mutig und mit Tatkraft daran, diese Aufgaben zu erfüllen. Begeistert hast Du unsere neue sozialistische Gesellschaftsordnung mit. Seit 1969 bist Du ehrenamtliches Mitglied der KPDK der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität. Durch Deine reichen Parteilieferungen, kämpferische Haltung leistest Du einen großen Beitrag, die Einheit und Reinheit der Partei zu schützen...“



DIESE MODERNE FERNSEHANLAGE ist seit dem 15. Oktober im Hörsaalgebäude Talstraße in Betrieb. Sie dient dazu, den Studenten den Lehrstoff noch besser zu veranschaulichen. Foto: HFB

Verbesserte Lehre durch Fernsehanlage

1. Prorektor Prof. Dr. Möhle übergab an Prof. Dr. Annelore Berger hochschulinterne Fernsehanlage

(UZ-Korr.) Der weiteren Erhöhung des Niveaus der studentischen Ausbildung dient eine hochschulinterne Fernsehanlage, die kürzlich vom 1. Prorektor, Prof. Dr. Horst Möhle, im Hörsaalgebäude Talstraße an die Leiterin der Abteilung Hochschulmethodik, Prof. Dr. Annelore Berger, für die Bereiche Medizin und Naturwissenschaften übergeben wurde. Die Anlage dient dazu, Experimente und Versuche allen Studenten im Hörsaal und in angeschlossenen Seminarräumen in guter Qualität sichtbar zu machen. Am Experimentiertisch nimmt eine Fernsehkamera alle Erscheinungen und Reaktionen der Versuche auf und überträgt sie auf mehrere Sichtgeräte. Sie sind so angebracht, daß jeder Student an seinem Platz das Experiment genau im Detail verfolgen kann. Der Einsatz dieser Fernsehanlage, die ab 15. Oktober voll in Betrieb ist und zunächst besonders von Chemikern, Physikern und Geophysikern ausgenutzt wird, gewinnt angesichts der erweiterten experimentellen und praktischen

Ausbildung nach den präzisierten Studienplänen für einige naturwissenschaftliche Fachrichtungen an Bedeutung. Sie bietet die Möglichkeit, große Teile des Lehrstoffs besser zu veranschaulichen als vorher. Während der Übergabe, der über 20 leitende Hochschullehrer naturwissenschaftlicher und medizinischer Einrichtungen bewohnten, gab Prof. Dr. Möhle wichtige Hinweise, wie die Anlage in den Dienst der klassenmäßigen Erziehung und fachlichen Ausbildung auf hohem Niveau gestellt werden kann. Prof. Dr. Berger sprach über spezielle Anwendungsmöglichkeiten in naturwissenschaftlichen und medizinischen Bereichen. Neben den bereits bestehenden Fernsehangelegenheiten im neuen Seminargebäude und in der Schillerstraße, die vorwiegend von Gesellschaftswissenschaftlern genutzt werden, ist diese dritte moderne hochschulmethodische Einrichtung eine wertvolle Bereicherung für die inhaltliche Verbesserung der Lehre.

Kolloquium mit reger Diskussion

(UZ-Korr.) Über Probleme der Streßbelastung von Schlachtvieh veranstalteten die Wissenschaftliche Gesellschaft für Veterinärmedizin der DDR, Bezirkssektion Leipzig, und die Fachgruppe Lebensmittelhygiene der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin ein wissenschaftliches Kolloquium, an dem etwa einhundert Vertreter aus Praxis, Wissenschaft und pharmazeutischer Industrie des In- und Auslandes teilnahmen. So sprach zum Beispiel Dr. Krüger über die rationelle Erlangung

von Biofunktionen bei Schlachtvieh. Dipl.-Biologe Schlicht vom Institut für Fleischwirtschaft der DDR informierte über moderne Schlachtviehtransportverfahren zur Reduzierung von Transportverlusten. VR Dr. Renatus, Tierärztlicher Direktor des Fleischkombinates Leipzig, referierte über Tierverluste bei Schlachtvieh aus der Sicht seines Betriebes. Zu den aufgeworfenen Fragen entwickelte sich eine rege und fruchtbringende Diskussion.

Beratung der Frauenkommission

(UZ-Korr.) Mit dem Stand der Verwirklichung des Beschlusses des ZK der SED vom 8. Juni 1973 über die Auswahl, die Ausbildung und den Einsatz von Frauen in leitende Parteifunktionen beschäftigte sich im Oktober die Frauenkommission der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität. Sie beriet mit dem 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genossen Harri Heyne, Maßnahmen zur weiteren Verwirklichung des Beschlusses.

400 Gäste an der Sektion TV

(UZ) 400 Gäste aus sozialistischen Ländern und der DDR werden während der „Tage der sowjetischen Wissenschaft und Technik“ allein an der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin erwartet. Sowjetische Gäste und Wissenschaftler der Sektionen, die in der Sowjetunion ihr Studium absolviert haben, werden ihren Beitrag auf wissenschaftlichen Veranstaltungen geben. Schwerpunkte liegen bei den Hauptprozessen zur Sicherung der Überleitung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Praxis.

Zum Thema Parteiwahlen



sprach UZ mit Genossen Wolfgang Christel, Parteisekretär der GO Zentrale Leitungsorgane

UZ: Genosse Christel, am 18. Oktober fand in der GO ZLO in Anwesenheit des Mitarbeiters der SED-Bezirksleitung, Genossen Siegfried Thiele, eine Parteiklartagung statt. Welche Ergebnisse der Wahlvorbereitung konnten dort auf den Tisch gelegt werden? Wolfgang Christel: Ausgangspunkt der Parteiklartagung war in allen Parteigruppen eine gründliche Auswertung der Wahlvorbereitung. Die Parteigruppe Erziehung und Ausbildung und die Parteigruppe Grundfondswirtschaft berichteten auf der Tagung ausführlich darüber. Die wichtigste Erkenntnis dabei war, daß es richtig ist, breite Aussprachen mit allen Genossen über ihren persönlichen Anteil an der Erfüllung der Beschlüsse zu führen und aus den Beschlüssen der Partei noch konkretere Schlußfolgerungen für die weitere massenpolitische Arbeit, besonders mit der Gewerkschaft und mit der FDJ, zu ziehen. In der Hauptabteilung Wohnheime erhielt der Genosse BGL-Vorsitzende den Auftrag, über die Bedeutung der Parteiwahlen mit

Kommentar

Partner der Jugend

FDJ-Leitungssitzung - In der Grundorganisation Kulturwissenschaften/Germanistik in der vorigen Woche. Auf der Tagesordnung stand die Diskussion um den Jugendgesetzentwurf, und auf dem Tisch lagen die Berichte mit Anregungen, mit Ergänzungs- und Änderungsvorschlägen aus den Gruppenversammlungen. Das erste Mal nahm auch der Sektionsdirektor Prof. Dr. Träger an sich einer GOL-Sitzung teil. Schließlich ging es ja um gemeinsame Probleme und Aufgaben. Wie können die FDJ und die staatliche Leitung noch bessere Partner werden? Wie müssen klassenmäßige Erziehung und wissenschaftliche Ausbildung intensiviert werden? Da gab es Bemerkungen zu den Studienanforderungen, zur Selbststudienzeit, zur Studienhaltung. Aber - und das zeichnete diese GOL-Sitzung aus - alle waren bemüht, nicht nur auf Kritisches den Daumen zu halten, sondern weiterzublocken, Vorschläge zum Verbessern zu geben. Es wurde auf den Treffpunkt Leiter der werktätigen Jugend verwiesen und für die eigene Arbeit die Schlußfolgerung gezogen, regelmäßige Zusammenkünfte mit den Professoren und Lehrkräften zu veranstalten. Sicher hat sich Genosse Prof. Dr. Träger auch in seinem Notizblock die Kritik vermerkt, daß bisher noch kein staatlicher Leiter an einer Heimkammerbesitzung in der Straße des 18. Oktober teilgenommen hatte. Mit der Diskussion an diesem Abend wurde nicht der Schlagpunkt gesetzt. Aber es wurden schon Vorschläge auf den Tisch gelegt, die sicher bald realisiert werden: Mehr Verantwortung der Studenten im Sektionsrat, mehr gemeinsame Veranstaltungen mit den Wissenschaftlern, öffentliche Diplomverteidigungen, engerer Kontakt zur Lehrkollektiveitung. Prof. Dr. Träger sprach davon, zu einer kontinuierlichen Kommunikation zwischen Studenten, Lehrkräften und Leitern zu kommen. Und er versprach, nicht das letzte Mal Gast bei einer GOL-Sitzung gewesen zu sein. Regina Müller

Protest gegen Aggressor Israel

(UZ) Auf einem Solidaritätsmeeting verschiedenen 300 arabischen Studenten eine Protestresolution, in der es u. a. heißt: „... Unterstützt und gefördert von Weltimperialismus, mit den USA an der Spitze, führt Israel seine neue verbrecherische Aggression gegen die arabischen Völker aus Furcht vor der wachsenden Stärke der progressiven arabischen Staaten und dem wachsenden Willen zum Kampf und Widerstand mit dem Ziel, die ökonomische und soziale Entwicklung zu stoppen. Nachdem die Politik der Drohung und Einschüchterung gescheitert ist, eröffnete Israel, durch seine Hintermänner in Washington ermutigt, den gegenwärtigen Krieg... Die Verschwörung der herrschenden Kreise in Israel entpuppt sich als Bestandteil des imperialistischen Angriffs gegen alle fortschrittlichen Bestrebungen und Errungenschaften der arabischen Befreiungsbewegung und alle ant imperialistischen Kräfte...“

Was? Wann? Wo?

Weiterbildungslehrgang mit sowjetischen Wissenschaftlern

Karl-Marx-Universität
29. Oktober, Sektion Marxistisch-Leninistische Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus: Im Rahmen der Soziologischen Kolloquien spricht Prof. Dr. Robert Schulz über „Soziologische Aspekte der Automatisierung“.
28. Oktober bis 2. November, Sektion Physik, Fachbereich Geophysik: Gemeinsamer Lehrgang mit Wissenschaftlern der Sdhanow-Universität Leningrad und der Lomonossow-Universität Moskau zum Thema „Verfahren zur Interpretation geophysikalischer Messungen und ihre Anwendung“.

Zentraler Klub der Jugend und Sportler

31. Oktober, 19 Uhr, Studiokeller: Das Mittwoch-Magazin - Die aktuelle Diskothek mit den Themen: Krebsforschung in der DDR und: Kann die Kobaltdiagnose heilen oder nur das Leben verlängern?

Karl-Marx-Universität

31. Oktober, 19.30 Uhr, Studentenkabine Nürnbergstraße: Podium des Poetischen Theaters „Warnung vor Selbstschüssen“.
31. Oktober, 15 Uhr, Haus der DSF: Neue Tendenzen in der Sowjetliteratur, mit Dr. Roland Opitz.
4. November, 19 Uhr, Haus der DSF: Literaturgespräch am Samowar über baltische Literaturen im Kreis der multinationalen Sowjetliteratur mit Dr. H. Conrad.

Leipzig-Information

Heute, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Zimmer 201: Vortragszyklus des DFD-Kreisverbandes Leipzig-Stadt mit Dr. G. Koppelman, Sektion Geschichte.

Uni-Sport

Gewinner im Fernwettkampf um die „Goldene Fahrkarte“ ermittelt

(UZ-Korr.) Beim Fernwettkampf im Luftgewehrschießen um die „Goldene Fahrkarte“ wurde mit 8130 Scheiben ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Durch dieses große Aufgebot im Massenschießen konnte dem Festivalskonto ein größerer Betrag überwiesen werden. Für diese Leistung erhielt die GST-Kreisorganisation Karl-Marx-Universität eine Ehrenurkunde des Zentralrates der FDJ. Den Wanderpokal der UGL für die höchste Beteiligung errang die Sektion Journalistik.

Süd, Bio.: Dr. Giedl, Hautkl., Heimbold, Modellb., Kroh, Journ.; Schykowa, Bio.; Strauß, Phil./WK; Schaal, Ch.; Banas, TV; Mühlh, Journ.; Witter, Rechtsw.; Sonne, Math.; Mühlmann, Rechtsw.; Sitter, Ch.; Beierlein, TV; Schläpke, TV; Lange, Hautkl.; Schröder, TAS; Brückner, Chemie; Prause, Journ.; Starckel, Math.; Otto, HH; Noske, Journ.; Schipper, Rechtsw.; Haberland, Journ.; Klassek, Biow.; Handel, ZLO; Martin, ZLO; Maah, Journ.; Funk, HH; Eichel, TV; Paradies, Journ.; Leinkauf, Journ.; Dr. Nitzsche, Hautkl.; Patz, Journ.; Schönau, TV; Kapurwissenschaften, TAS; Leidel, Modellb.; Schönherr, IFK; Matwald, Chemie.

In der Senderauslosung wurden folgende Gewinner ermittelt: Schmidt, TV; Schuknecht, Phil./WK; Prof. Dr. Uhlig, ZLO; Rusowski, TV; Silbermann, ZLO; Oczko, ZLO; Faust, TAS; Liebig, TAS; Pech, HH; Kluge; Kaczmarek, Modellb.;



„Was gibt's denn heut' Gutes!“ „Kann nichts erkennen - muß erst mal kosten!“ Zeichnung: Jo. Rolfe

Notizen

Neue Schulen in Vietnam

Hanoi (ADN). Zahlreiche Schulen werden jetzt in der DRV gebaut, um die großen Zerstörungen durch amerikanische Bombenangriffe auch auf diesem Gebiet zu beseitigen. Direkt neben den Ruinen der ehemaligen Schulen sind zunächst ebenerdige Unterrichtsräume aus Bambusstämmen errichtet worden. So wurden in den letzten Monaten in Halphong den Schülern 150 Klassenräume übergeben. Um diese hohen Klassenstärken zu verringern, sind gegenwärtig in Halphong 15 neue Schulen im Bau, die mit Beginn des neuen Schuljahres eingeweiht werden sollen.

UZ
Redaktionskollegium: Ina Ulbricht (Verantwortliche Redakteur); Roswitha Jahn, Gudrun Schaufuß, Regina Müller, (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Dr. rer. pal. Harry Grannich, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Mathow, Dr. rer. pal. Karla Poerschke, Jochen Schlevoigt, Dr. phil. Wolfgang Weller.
Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dunder“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.
Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Mara-Platz, Universitätshauptgebäude. PSF 920, Telefon: 719 22 13, Bankkonto: 5622-32-550 000 bei der Sparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.